

Protokoll Nr. 97

der 97. Delegiertenversammlung der ARA Laufental-Lüsseltal vom
Mittwoch, 4. November 2015, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum, Wahlen

Vorsitz	Asprion Stöcklin Sabine
Protokoll	Waldner Max
Beginn	18.35 Uhr
Anwesende	
Delegierte	30 Delegierte
Vorstand	Lisser Markus, Präsident Nussbaumer Felix, Vizepräsident Holzherr Hanspeter, Mitglied Humair Marcel, Mitglied
Sekretär	Waldner Max
Teamleader	Borer Philipp
Mitarbeiter	Lauber Thomas
Mitarbeiter	Bärtschi Hermann
Treuhandbüro Hänggi, Kassier	Lisser Jolanda
Ingenieurbüro Schmidlin & Partner	D'Aversa Giovanni
Kappeler Infra Consult AG	Kappeler Jürg
Ricola AG	Schneider Beat
Entschuldigt	
Delegierte	Je 1 Delegierter von Bärschwil, Büsserach, Nenzlingen, Röschenz und Wahlen. Je 2 Delegierte von Blauen, Breitenbach und Zwingen. 4 Delegierte von Laufen.
Vorstand	Scherrer Urs, Mitglied Achermann Marc, Mitglied Scholer Daniel, Mitglied
Sonstige	Bono Roland, Amt für Umwelt und Energie BL Bitterli Christoph, Amt für Umwelt SO Bhend Daniel, Ricola AG

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Appell2. Protokoll der 96. Delegiertenversammlung vom 24. Juni 20153. Budget 20164. Vor- und Bauprojekt „Röschenzstrasse, Laufen“5. Bauprojekt „Mischwasserbecken Herz-Jesu-Kirche, Laufen“6. Vor- und Bauprojekt „Anbindung der Aussenanlagen an PLS und ARA“7. Vor- und Bauprojekt „Sanierung und Kapazitätssteigerung Biologie mit Ersatz der Steuerung“8. Kreditgenehmigung „Ersatz Steuerung Mischwasserbecken, Grindel“9. Verschiedenes
-------------------	--

Asprion Stöcklin Sabine, begrüsst die Anwesenden. Als Gast kann, Herr Mosimann Daniel, Mosimann Treuhand, willkommen geheissen werden.

Die Presse ist durch Herrn Immoos von der Basler Zeitung und durch Frau Asper vom Wochenblatt, vertreten.

Es wird festgestellt, dass die Einladung mit den dazugehörenden Unterlagen statutengemäss und rechtzeitig erfolgte.

Die Traktandenliste wird genehmigt und die Versammlung durch die Vorsitzende eröffnet.

1. Appell

Es sind Delegierte aus folgenden Verbandsgemeinden anwesend:

<u>Gemeinde</u>	<u>Anzahl Delegierte</u>	<u>davon anwesend</u>
Bärschwil	2	1
Beinwil	2	2
Blauen	2	0
Breitenbach	5	3
Brislach	3	3
Büsserach	3	2
Dittingen	2	2
Erschwil	2	2
Fehren	2	2
Grindel	2	2
Laufen	7	3
Nenzlingen	2	1
Röschenz	3	2
Wahlen	3	2
Zwingen	5	3
Insgesamt	45 Delegierte	30 Delegierte

Die heutige Delegiertenversammlung ist mit 30 anwesenden Delegierten beschlussfähig. Das qualifizierte Mehr von 2/3 ist erreicht, wenn sämtliche Delegierten zustimmen.

Als Stimmzähler wird Zutter Marco, Dittingen vorgeschlagen.

./. Der Stimmzähler Zutter Marco wird einstimmig gewählt.

Durch die Anwesenden wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.

2. Genehmigung Protokoll der 96. Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2015

Das Protokoll der 96. Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2015 wurde allen Delegierten zugestellt.

Es werden keine weiteren Wortbegehren gestellt.

./. Das Protokoll wird mit den im Protokoll erwähnten Beilagen einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Budget 2016

Folgende Budgetunterlagen (siehe Beilagen) wurden den Delegierten zusammen mit der Einladung/Traktandenliste zugestellt:

- A) Betriebskosten
- B) Investitionsanteil aus Investitionsrechnung
- C) Grundlagen für Umlagen gemäss Statuten 2005
- D) Aufbereitung Abwasseranfall und Schmutzfrachten
- Umlage Abwasserabgabe Mikroverunreinigungen
- Investitionsrechnung ARA Laufental-Lüsseltal
- Weiterverrechnung der Investitionen (Linear 10% vom Anschaffungswert) für das Budget 2016
- Gemeindebeiträge Budget 2016

Lisser Jolanda stellt das Budget 2016 vor und erläutert die verschiedenen Positionen. Die Netto-Betriebskosten (exkl. MwSt.) betragen für das Jahr 2016 Fr. 1'555'000.00. Das ist gegenüber dem Budget 2015 ein Minderaufwand von insgesamt Fr. 109'000.00.

Weitere Details können aus den Budgetunterlagen entnommen werden.

Die Kosten für den Aufwand AUE, Liestal, wurden mit Fr. 150'000.00 (Vollzugskosten Gewässerschutz und Kosten Oelwehr Basel-Landschaft) eingesetzt.

Das Eintreten wird beschlossen und die Diskussion wird eröffnet.

Borer Sandro: Kann das Budget genehmigt werden, wenn noch nicht klar ist, ob die nachfolgend traktandierten Projekte genehmigt werden.

Asprion Stöcklin Sabine: Diese Frage ist berechtigt. Sie schlägt vor, dass bei Ablehnung eines Projektes die Investitionsrechnung noch einmal in Wiedererwägung gezogen wird.

Es werden keine weiteren Wortbegehren gestellt.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung das Budget 2016, unter dem Vorbehalt der Genehmigung der nachfolgenden Projekte, wie vorgelegt zu genehmigen.

./. Das vorliegende Budget 2015 wird durch die Delegierten einstimmig genehmigt.

Kappeler Jürg stellt die nachfolgenden Projekte anhand einer PowerPoint Präsentation kurz vor.

4. Vor- und Bauprojekt „Röschenzstrasse, Laufen“

Sachlage: (wurde zusammen mit der Einladung als Vorlage an die Delegierten versendet).

Im Rahmen der Erstellung des ARA-GEP im Jahr 2005 haben dynamische Simulationen gezeigt, dass die Kapazität der Verbandskanalisation zwischen Röschenz und Laufen nicht ausreichend ist, und dass folglich die Verbandskanalisation zwischen den Schächten LA140 und LA172 vergrössert

werden muss. Dieser Sachverhalt hat sich in den Folgejahren bei starken Regenfällen bestätigt, indem mehrheitlich Abwasser durch die Schachtdeckel auf die Röschenzstrasse gedrückt wurde.

Mit der Anpassung des Terminplans zum ARA-GEP, welcher anlässlich der Delegiertenversammlung vom 25. Juni 2014 genehmigt wurde, wurden die Projektierung für diese Arbeiten auf das Jahr 2017, die Realisierung auf die Jahre 2018 – 2019 terminiert. Zwischenzeitlich wurde der Zweckverband vom Tiefbauamt des Kantons Basel-Landschaft informiert, dass seitens des TBA die Sanierung der Röschenzstrasse im Jahr 2017 geplant ist.

Anlässlich diverser Besprechungen zwischen dem Zweckverband, der Stadt Laufen sowie dem Tiefbauamt wurden die bevorstehenden Arbeiten koordiniert sowie die möglichen Synergien für den Abwasserverband diskutiert. Da die Investitionskosten für den Zweckverband bei einer gleichzeitigen Umsetzung der Arbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung der Röschenzstrasse durch das TBA signifikant reduziert werden können, wurde vom Vorstand beschlossen, dass der Terminplan zur Umsetzung der Massnahmen entsprechend abgestimmt werden soll.

Vom Zweckverband wurde ein Variantenstudium in Auftrag gegeben, mit dem Ziel, die wirtschaftlich günstigste Variante zur Kapazitätssteigerung der Verbandskanalisation zu finden sowie die damit verbundenen Investitionskosten abzuschätzen. Basierend auf den im Rahmen dieser Arbeiten durchgeführten Kanalfernsehaufnahmen kann gefolgert werden, dass der statische Zustand der Verbandskanäle gut ist. Bezüglich der Schächte ist jedoch festzuhalten, dass sämtliche Schächte in einem schlechten baulichen und hydraulischen Zustand sind, und dass alle Schächte im Rahmen der Bauarbeiten zu ersetzen sind. Aus dem Variantenvergleich resultiert, dass eine Teilsanierung und ein Teilersatz der Verbandskanalisation zweckmässig ist. Die Investitionskosten werden auf Fr. 875'000.00 (exkl. MwSt.) geschätzt.

Damit die Arbeiten zur Kapazitätserweiterung zusammen mit der Oberflächensanierung durch das TBA erfolgen können, ist das Bauprojekt im Jahr 2016 zu erarbeiten. Basierend auf den vorliegenden geschätzten Investitionskosten ist für Projektvorbereitung, Submission und Projektierung von Kosten von Fr. 70'000.00 auszugehen.



Das Eintreten wird beschlossen und die Diskussion wird eröffnet.

Borer Sandro: Er kann nicht nachvollziehen, warum sich die Stadt Laufen an der Kapazitätssteigerung der Abwasserleitung „Röschenzstrasse“ finanziell beteiligen muss, da sich die Stadt Laufen wie die anderen Gemeinden als Vertragsgemeinde an allen Kosten beteiligt.

Kappeler Jürg

Zwischen dem Zweckverband Abwasserregion Laufental/Lüsseltal und der Stadt Laufen existiert eine Vereinbarung vom 25. Juni 1996, betreffend der Verbandskanalisation zwischen der Gemeinde Röschenz und dem Vorstadtplatz Laufen. Die Vereinbarung besagt, dass sofern die Kapazität des bestehenden Kanals nicht ausreicht, notwendige Massnahmen durch die Stadt Laufen zu ergreifen sind. Er ist davon überzeugt, dass diesbezüglich durch Gespräche eine Einigung über die Kostenbeteiligung erzielt werden kann.

Es werden keine weiteren Wortbegehren gestellt.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, dem Kredit für die Projektvorbereitung, Submission und Projektierung der Arbeiten gemäss Kostenschätzung von Fr. 70'000.00

./. Die Kosten für das Vor- und Bauprojekt für das Projekt „Röschenzstrasse, Laufen“ in der Höhe von Fr. 70'000.00 werden durch die Delegierten einstimmig genehmigt.

5. Bauprojekt „Mischwasserbecken Herz-Jesu-Kirche, Laufen“

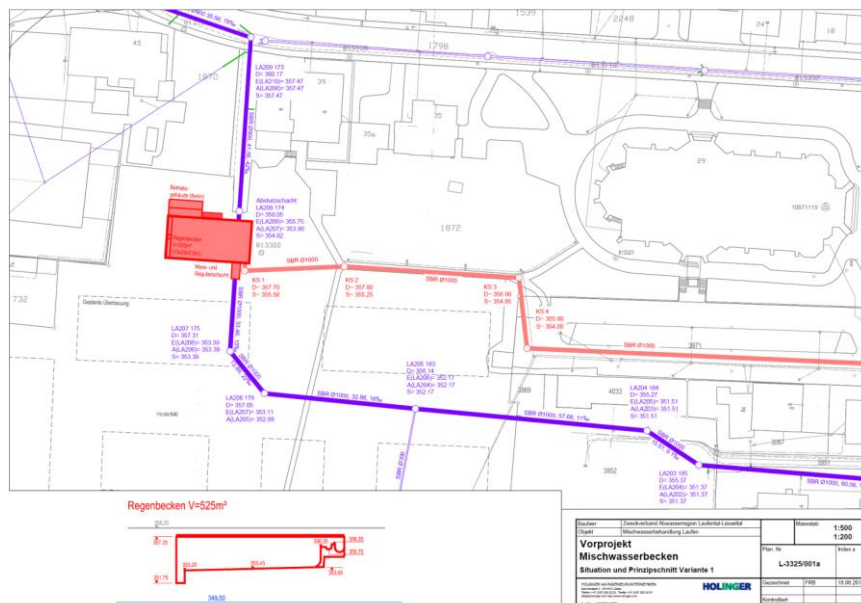
Sachlage: (wurde zusammen mit der Einladung als Vorlage an die Delegierten versendet).

Die Standortevaluation sowie die Vorprojekterarbeitung für das Mischwasserbecken Herz-Jesu-Kirche, Laufen, wurden im September 2015 abgeschlossen. Basierend auf dem vorliegenden Vorprojekt kann gefolgert werden, dass die Realisierung des Mischwasserbeckens oberhalb der Herz-Jesu-Kirche und der Bau einer Entlastungsleitung für Sauberwasser unter dem Kirchenparkplatz und dem Fussweg die wirtschaftlich günstigste Variante darstellen.

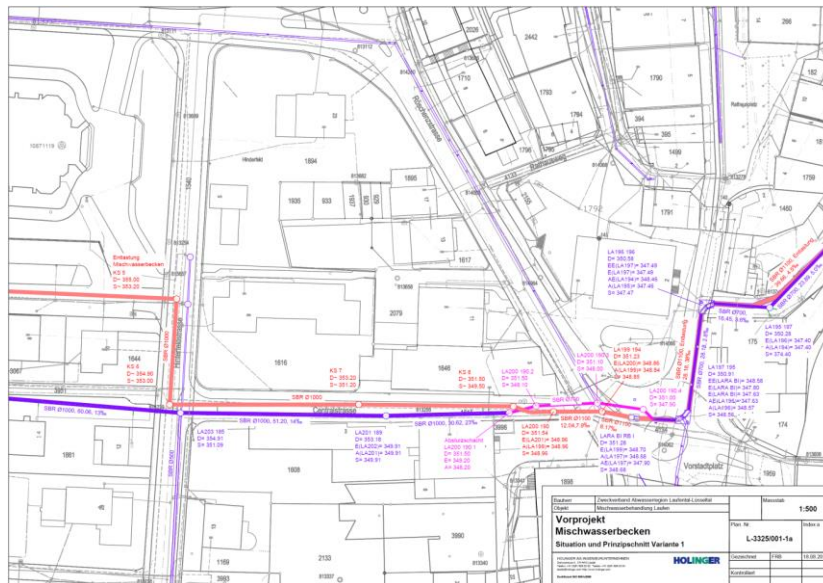
Die Investitionskosten für die Realisierung dieser Lösung belaufen sich auch Fr. 3'300'000.00 (inkl. MwSt.), wobei Fr. 1'640'000.00 (inkl. MwSt.) für den Bau des Mischwasserbeckens und Fr. 1'660'000.00 (inkl. MwSt.) für den Leitungsbau aufgewendet werden müssen.

Ausgehend von den prognostizierten Investitionskosten können die Kosten für die Projektvorbereitung, die Submission der Arbeiten sowie die Erstellung des Bauprojekts (inkl. der Arbeiten eines Geologen) zu Fr. 180'000.00 (exkl. MwSt.) geschätzt werden.

Situation oberhalb Hinterfeldstrasse



Situation unterhalb Hinterfeldstrasse



Das Eintreten wird beschlossen und die Diskussion wird eröffnet.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, dem Kredit für die Projektvorbereitung, Submission und Projektierung der Arbeiten von Fr. 180'000.00 (exkl. MwSt.) zuzustimmen.

- ./. Die Kosten für das Bauprojekt „Mischwasserbecken Herz-Jesu-Kirche, Laufen, in der Höhe von Fr. 180'000.00 (exkl. MwSt.) werden durch die Delegierten einstimmig (ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen) genehmigt.**

6. Vor- und Bauprojekt „Anbindung der Aussenanlage an PLS der ARA“

Sachlage: (wurde zusammen mit der Einladung als Vorlage an die Delegierten versendet).

Damit ein ordnungsgemäßer Betrieb der bestehenden als auch der zukünftig zu erstellenden Mischwasserbecken im Verbandsgebiet sichergestellt werden kann, ist die ARA Zwingen um eine zentrale Steuerung, an welche die Aussenanlagen angebunden werden, zu erweitern. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Entleerung der verschiedenen Mischwasserbecken innerhalb von 48 Stunden rechtskonform erfolgt.

Ausgehend von geschätzten Investitionskosten in der Höhe von Fr. 1'000'000.00 (exkl. MwSt.) ist davon auszugehen, dass die Kosten für die Erstellung eines zweckmässigen Steuerungskonzepts, die Erstellung des Pflichtenhefts für den Elektroplaner, die Submission und die Ausarbeitung eines Bauprojekts mit einer Kostengenauigkeit von $\pm 10\%$ Fr. 50'000.00 (exkl. MwSt.) betragen werden. Das Eintreten wird beschlossen und die Diskussion wird eröffnet.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, dem Kredit für die Erstellung des Steuerungskonzepts, des Pflichtenhefts und des Bauprojekts von Fr. 50'000.00 (exkl. MwSt.) zuzustimmen.

./. Die Kosten für das Vor- und Bauprojekt „Anbindung der Aussenanlagen an PLS der ARA in der Höhe von Fr. 50'000.00 (+/- 10 % und exkl. MwSt.) werden durch die Delegierten einstimmig genehmigt.

7. Vor- und Bauprojekt „Sanierung und Kapazitätssteigerung Biologie mit Ersatz der Steuerung“

Sachlage: (wurde zusammen mit der Einladung als Vorlage an die Delegierten versendet).
Damit weiterhin ein ordnungsgemässer Betrieb der biologischen Stufe sichergestellt werden kann, ist die Steuerung der Biologie, deren Lebensdauer bereits deutlich überschritten ist, zu ersetzen. In diesem Zusammenhang sind ebenfalls Massnahmen zur Optimierung der Biologie vorgesehen, die einerseits die Reinigungskapazität erhöhen, andererseits den Stromverbrauch, und somit auch den externen Strombezug der ARA Zwingen senken.

Es ist vorgesehen, dass gleichzeitig mit den Arbeiten zur Kapazitätssteigerung sowie dem Ersatz der Steuerung ebenfalls die nachfolgenden Arbeiten ausgeführt werden:

- Belagssanierung
- Anbindung Zufahrt
- Anschaffung Totmannanlage
- Anschaffung Schliessanlage
- Aktualisierung von Plänen

Die Investitionskosten für die genannten Massnahmen werden auf Fr. 2'500'000.00 (exkl. MwSt.) geschätzt. Damit die Arbeiten wie vorgesehen in den Jahren 2017/2018 erfolgen können, muss die Projektierung im Jahr 2016 erfolgen. Die Kosten für die Projektvorbereitung, die Submission der Arbeiten und für die Erstellung des Bauprojekts werden auf Fr. 150'000.00 (exkl. MwSt.) geschätzt.

Das Eintreten wird beschlossen und die Diskussion wird eröffnet.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, dem Kredit für Projektvorbereitung, Submission und Projektierung von Fr. 150'000.00 (exkl. MwSt.) zuzustimmen.

./. Die Kosten für das Vor- und Bauprojekt „Sanierung und Kapazitätssteigerung Biologie mit Ersatz der Steuerung“ in der Höhe von Fr. 150'000.00 (exkl. MwSt.) werden durch die Delegierten einstimmig (ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen) genehmigt.

8. Kreditgenehmigung „Ersatz Steuerung Mischwasserbecken, Grindel“

Sachlage: (wurde zusammen mit der Einladung als Vorlage an die Delegierten versendet).
Die Steuerung des Mischwasserbeckens Grindel ist defekt, was unter anderem zur Folge hat, dass die Beckenentleerung nicht mehr direkt von der ARA Zwingen gestartet werden kann. Demzufolge muss das Mischwasserbecken nach jedem Regenereignis zum Ein- und Ausschalten der Pumpen vom Betriebspersonal besucht werden.

Da die im Mischwasserbecken Grindel installierte Steuerung veraltet ist, und Ersatzteile für eine Reparatur aufgrund des hohen Alters der Steuerung nicht mehr erhältlich sind, muss die Steuerung voll-

ständig ersetzt werden. Die Kosten für den Ersatz der Steuerung belaufen sich auf Fr. 150'000.00 (exkl. MwSt.).

Das Eintreten wird beschlossen und die Diskussion wird eröffnet.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, dem Kredit für den Ersatz der Steuerung des Mischwasserbeckens Grindel von Fr. 150'000.00 (exkl. MwSt.) zuzustimmen.

./ Der Kredit für das Projekt „Ersatz Steuerung Mischwasserbecken, Grindel“ in der Höhe von Fr. 150'000.00 (exkl. MwSt.) wird durch die Delegierten einstimmig (ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen) genehmigt.

Durch die Genehmigung der Investitionen der Traktanden 4 bis 8 ist kein Wiedererwägungsgesuch notwendig und das Budget ist somit definitiv genehmigt.

9. Verschiedenes

Projekte in der ARA

Borer Philipp erläutert anhand von einigen Bildern kurz über den Stand der Sanierungsarbeiten, welche in diesem Jahr in der ARA durchgeführt wurden:

- Schlammwässerung

- Dieses Projekt ist abgeschlossen und die Anlage wurde in Betrieb genommen.
- Die Schlussrechnung muss noch erstellt werden.

- Zulauf ARA Zwingen

- Dieses Projekt ist in der Endphase.
- Es müssen noch kleinere Arbeiten erledigt werden.
- Die Schlussrechnung muss noch erstellt werden.

- Ersatz Vorklärbeckenräumer

- Dieses Projekt ist abgeschlossen.
- Die Schlussrechnung muss noch erstellt werden.

Weitere Bilder zu den Projekten können unter www.ara-zwingen.ch eingesehen werden.

Lisser Markus bedankt sich bei den ARA-Mitarbeitern für deren grossen Einsatz und für ihre Unterstützung, welche zum Gelingen der parallel verlaufenden Projekte beigetragen hat.

Mischwasserbecken Jostenmatten

Lisser Markus informiert über den aktuellen Stand wie folgt:

- Einsprache vom 01.04.14 durch Eigentümer der Nachbarparzelle.
- Entscheid Nr. 28/2015 der BUD BL vom 19.01.15 - Einsprache wurde abgewiesen.
- Gegen Entscheid Nr. 28/2015 wurde mit Schreiben vom 02.02.15 Beschwerde erhoben.
- Beschwerde wurde vom Regierungsrat BL mit Entscheid vom 20.10.15 abgewiesen.
- Gegen den Entscheid des Regierungsrates BL vom 20.10.15 wurde mit Schreiben vom 30.10.15 Beschwerde erhoben.

- Dem Einsprecher wurde zum Einreichen einer Beschwerdebeurteilung eine Frist bis 03.12.2015 gewährt. Das weitere Verfahren erfolgt durch das Kantonsgericht.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren und Anträge gestellt werden, schliesst die Vorsitzende die Versammlung.

Schluss der Versammlung: 19.30 Uhr

Zwingen, 5. November 2015

Namens der Delegiertenversammlung

Die Vorsitzende

Der Protokollführer

Asprion Stöcklin Sabine

Waldner Max